Skizzenbuch - Wie beginnen?

Beitrag von „Inaa“ vom 4. Januar 2018 um 10:30

Hallo zusammen,
Vorneweg: Ich bin mir nicht sicher, ob ich im hier richtig bin, wenn nicht dann tut es mir leid
Vielleicht klingt meine Frage etwas seltsam, aber tatsächlich brauche ich gerade mal einen Rat. Ich habe mir ein neues Skizzenbuch geholt und wollte eigentlich einfach anfangen, etwas hinein zu zeichnen, doch dann kam sie: Die Angst, das Buch zu versauen.

Leider helfen mir auch Tipps, wie die erste Seite auszulassen nicht wirklich weiter, deshalb meine Frage. Wie kann ich diese Angst, das Skizzenbuch zu beginnen, beseitigen?

Liebe Grüße, Ina

Beitrag von „Fireplanet12“ vom 4. Januar 2018 um 11:53

Das Buch beißt nicht , davor brauchst du keine Angst haben.

Willst du das Buch zum Üben und skizzieren oder willst du nur schöne fertige Zeichnungen reinmachen?
Im ersteren Fall sage ich , du kannst nichts falsch machen, wenn ein Fehler drin ist versuch zu improvisieren, es ist "nur" ein Skizzenbuch in dem sind Fehler erlaubt, du hängst es ja nicht an die Wand.
Im zweiten Fall , zeichne mit Bleistift vor , den kannst du radieren.

Was anderes wüsste ich jetzt auch nicht , habe selbst keine Probleme damit, einfach aufschlagen und drauf los.

Beitrag von „Pfluderchen“ vom 4. Januar 2018 um 12:06

Also ich habe mir kürzlich ein Skizzenheft gegönnt und male einfach darin rein. Vorne habe ich nur noch draufgeschrieben, dass ich es im Herbst 2017 begonnen habe. Selbst, wenn dieses Heft am Ende nicht so schön wird, kann ich später dann mal alle angefangenen Skizzenhefte vergleichen und sehen, wie ich im Vergleich zu meinem ersten besser geworden bin. Das hat doch auch was. Zumal Skizzenbücher und -hefte jetzt nicht soo teuer sind.

Ich lasse aber immer die Rückseite aus, wegen durchdrücken und so...

Beitrag von „Elwa“ vom 4. Januar 2018 um 12:09

Ein Skizzenbuch macht anfangs Angst. Nach der ersten Seite vergeht das. Lass tatsächlich die erste Seite frei und zeichne auf die nächsten etwas, was du gut kannst. Es ist übrigens auch da, um Notizen hineinschreiben und vor allem zum Üben. Datum nicht vergessen und in einem Jahr siehst du deine Fortschritte.

Beitrag von „Inaa“ vom 4. Januar 2018 um 13:23

Danke euch für eure Tipps, ich habe jetzt einfach auf der Zweiten Seite etwas gezeichnet und es fühlt sich irgendwie gut an, endlich begonnen zu haben, auch wenn es nicht perfekt ist.

Beitrag von „Fireplanet12“ vom 4. Januar 2018 um 13:59

Toll , dass du es gewagt hast , War doch bestimmt nicht schlimm.

Beitrag von „Elwa“ vom 4. Januar 2018 um 14:13

Ich habe übrigens erst gelernt ins Skizzenbuch zu zeichnen, als ich bei der Volkshochschule einen Zeichenkurs machte:"Projekt Skizzenbuch". Das gefiel mir und seitdem zeichne ich viel in

Skizzenbücher, weil dann keine losen Blätter mehr rum liegen.

Beitrag von „Fireplanet12“ vom 4. Januar 2018 um 14:17

> Zitat von Elwa
>
> Ich habe übrigens erst gelernt ins Skizzenbuch zu zeichnen, als ich bei der Volkshochschule einen Zeichenkurs machte:"Projekt Skizzenbuch". Das gefiel mir und seitdem zeichne ich viel in Skizzenbücher, weil dann keine losen Blätter mehr rum liegen.

Ja , die losen Blätter mag ich auch überhaupt nicht. Ich hab mehrere, bei mir kommt so ziemlich alles rein.

Beitrag von „Pfluderchen“ vom 4. Januar 2018 um 14:26

Ich habe mir einen Ordner angeschafft, in dem ich lose Blätter bei Bedarf in Klarsichthüllen abhefte. Und dazu noch eine Mappe, in der ich "schief gegangene" Sachen reinpacke. Den Ordner kann ich dann ggf. mal Freunden zeigen, genau wie die Hefte (mein aktuelles Heft will ich vollmachen und dann Mama zum Geburtstag schenken).

Generell schaffe ich es nicht, meine Bilder wegzuwerfen und wenn sie noch so schief gegangen sind. Ist manchmal ja auch lustig, zu sehen, wie viele Entwürfe ein Endwerk brauchte oder wie schlecht ich mal war...

Beitrag von „Macarona“ vom 5. Januar 2018 um 09:24

Ich hatte das selbe Problem mit dem nicht trauen.
Ich habe es gelöst in dem ich mir ein eigenes Skizzenbuch mit Druckerpapier gebastelt habe.
Bei meinen kann ich die Seiten auch austauschen, wenn ich ein anderes [lexicon='Papier ','']/lexicon] haben möchte.
Und das gekaufte nehme ich dann später, wenn ich besser geworden bin.

Beitrag von „Pfluderchen“ vom 5. Januar 2018 um 10:06

Oder ihr kauft anfangs einfach wie ich einen Ordner (gibt es auch in schön mit Motiv) und einen Stapel Klarsichthüllen. Vorteil: man kann je nach Motiv und Stifte das für die Technik am besten geeignete [lexicon='Papier',''][/lexicon] nehmen. Weil es kein Problem ist, zwischen haufenweise [lexicon='Skizzenpapier',''][/lexicon] auch Bilder mit [lexicon='Aquarellpapier',''][/lexicon] oder auch Pastellbilder (vor dem in die Hülle packen ggf. erst noch fixieren) einzufügen. Und man muss auch keine Angst haben, dass ein Bild nix wird. Weil dann nimmt man einfach das nächste Blatt [lexicon='Papier',''][/lexicon] und fängt von vorne an.

Ich würde mir wirklich gleich ordentliches [lexicon='Zeichenpapier',''][/lexicon] besorgen. Mein Skizzenheft ist z.B. von Daler Rowney, hat 140g/m², 20 Blätter und hat bei mir im örtlichen Künstlerbedarf keine 2€ gekostet. Und ich kann auf ihm bedeutend (!) besser malen. Aus Kopierpapier sind bei mir meine Malbücher. Für Malen nach Zahlen, wo ich nur eine Schicht brauche, ist das okay. Aber bei Kopierpapier ist selbst mit meinen [lexicon='Polychromos',''][/lexicon] nach 3 Schichten Schicht im Schacht. In dem Skizzenheft mache ich mit denen dagegen viele Schichten. Allein das Brustgefieder meines Vogels, an dem ich aktuell sitze besteht aus 5 Farbtönen... und manch Farbton benutze ich 2mal... also 8 Schichten kriege ich da schon drauf, bei feinen Schichten auch 10...

Dasselbe bei den Einzelblättern. In A5 kriegt man da schon solide Blöcke für unter 5€ mit 50 Blatt. Selbst, wenn man da mal 10€ für einen ordentlichen Block ausgibt: Bis man 50 Bilder gemalt hat, ist man eine Weile beschäftigt. Dann gibt es eben eine Woche keinen Coffee2Go und schon habe ich das Geld wieder drin. Da spare ich lieber an anderen "unnötig-Geld-zum-Fenster-rausgeworfen"-Stellen.

Beitrag von „Andchri“ vom 5. Januar 2018 um 16:57

Es macht wirklich Mut mitzulesen.
Bisher habe ich lose Druckerpapiere herum liegen, einige in einer Sammelmappe - "ist ja alles noch nix, nur Hingeworfen" - aber ja, man sollte es sammeln und datieren und ab und an zurück blättern, dann werden (hoffentlich) die kleinen Fortschritte sichtbar.

Skizzenbüchlein habe ich zwei, aber da hinein kritzeln?? Ei, geht ja gar nicht
Ich denke, nun werde ich es, dank euch, nehmen und mit einem Stift neben mich legen - was soll's man kann ja Neue kaufen

Beitrag von „Fireplanet12“ vom 6. Januar 2018 um 01:03

Hatte ja schon geschrieben, dass ich so ziemlich alles reinzeichne. Wenn mir was im Kopf rum geht, skizziere ich das schnell in ein Skizzenbuch, egal wie es wird, hauptsache das Bild das ich im Kopf hatte ist festgehalten, auch wenn ich es nicht sofort für ein Bild verwende. Oder wenn ich ein größeres Bild zeichne, mach ich erst mal einen Entwurf im Skizzenbuch, da kann ich rumprobieren. Für so was habe ich dann auch günstigere z.B. von Daler Rowney oder Canson.

Es gibt ja mit und ohne Spiralbindung. Wenn ihr eine feste Bindung habt, dann achtet darauf, dass es eine Fadenheftung hat, ist manchmal etwas teuerer, aber es lohnt sich. Wenn es nur geleimt ist, kann es passieren, dass es sich mit der Zeit auseinanderdrückt und sich die Seiten lösen. Außerdem lassen sich bei Fadenheftung auch die Seiten flacher auseinander drücken, falls man mal über eine Doppelseite zeichnen möchte.

@LillieNimmelf , nimm deine Skizzenbüchlein, die freuen sich, wenn sie gefüllt werden. Zeichne auf die erste Seite etwas, das du schon gut kannst, danach gehts ganz leicht weiter mit Ideen und befüllen

Beitrag von „Monty“ vom 6. Januar 2018 um 11:24

Sieh Dein Skizzenbuch einfach als „Schmierkladde/Notizbuch“ an.
Ich klebe in meins sogar herausgerissene Dinge hinein, die mich auf Ideen bringen. Schreibe nebendran was ich damit anfangen möchte.
Ich mache auch regelrechte 30 Sekunden-Skizzen, die auch genauso aussehen. Aber das schult!
Nachdem ich mich von der Vorstellung verabschiedet hatte, dass in mein Skizzenbuch nur „gute“ und „fertige“ Bilder hineinsollen, ging es auf einmal ganz leicht.
Ein Skizzenbuch ist **kein** Mal- oder Zeichenblock. Sondern Dein kreatives Notizbuch, Dein Ideenpool.
Es gibt übrigens auch ein sehr motivierendes Buch zu dem Thema (Wenn ich den Link hier reinsetzen darf?)
https://www.amazon.de/Mut-zum-Skizzenbuch-Skizzieren-unterwegs/dp/3874397823/ref=sr_1_1?ie=UTF8&qid=1515234196&sr=8-1&keywords=mut+zum+skizzenbuch&tag=nightmsseitez-21 [Anzeige]

Beitrag von „Mandala77“ vom 6. Januar 2018 um 12:48

Ich selbst habe auch ein Skizzenbuch und male eigentlich alles rein was mir so in Gedanken kommt. Es muss nicht perfekt sein.

Beitrag von „Fireplanet12“ vom 6. Januar 2018 um 13:43

Genauso! dafür ist das Skizzenbuch da. So verwende ich meine auch. Da sind fertige "schöne" Bilder drin, halb fertige, die ich nie zu Ende gebracht habe, nur Skizzen mit Bleistift oder Fineliner, Freihand oder irgendwo schnell abgezeichnet, alles was mir so einfällt.Auch Schnipsel, wenn ich mal auf ein Schmierblatt eine schnelle Idee gekritzel habe. Habe auch meistens ein kleines A6 im Rucksack oder in der Tasche für unterwegs, da reicht ein Fallminenstift (weil ich da die Mine reindrücken kann, damit sie nicht bricht und ich brauche keinen Spitzer) oder ein Fineliner.

Das Buch habe ich mir übrigens auch Ende 2011 schon gekauft @Monty , hatte 2010 wieder sporatisch mit Zeichnen angefangen und 2011 dann richtig, mir gingen die vielen losen Blätter mit Skizzen und Entwürfen auf den Keks und ich beschloss, mir ein Skizzenbuch zuzulegen. Dachte am Anfang auch, soll ich nur "schöne" Zeichnungen reinmachen oder auch anderes. Dann stieß ich zufällig auf das Buch von Felix Scheinberger und fand seinen Zeichenstil so toll, man erkennt was es darstellt, ist aber nicht so perfektionistisch, das gefiel mir. Ich habs mir dann zu Weihnachten schenken lassen. Und es hat mich dann auch darin bestärkt, alles ins Skizzenbuch zu zeichnen, egal wie es wird.
Seitdem geh ich da ganz locker ran, ohne Angst vor der ersten leeren Seite.

---------- 6. Januar 2018, 13:43 ----------
Wenn es dem einen oder anderen helfen würde an das Skizzenbuch leichter ranzugehen, wäre ich auch bereit mal ein paar Seiten aus den Anfangstagen meiner Skizzenbücher zu zeigen.
Wäre nur die Frage, hier reinstellen oder einen extra Thread dafür zu eröffnen?

Beitrag von „Mara“ vom 6. Januar 2018 um 18:36

Ich habe mittlerweile so einiges an Skizzenbücher und ich hatte anfangs auch Angst davor es zu verunstalten. Ich wollte nur schöne Bilder rein zeichnen. Mit der Zeit hat sich das bei mir von

ganz alleine gelegt.
Ich schreibe, zeichne, male, klebe, ... hinein. Einfach alles. Egal wie schlecht die Zeichnung geworden ist. Ich schreibe dazu was schief gegangen ist oder was ich besser machen hätte können damit ich es das nächste Mal wirklich besser machen kann. So kann ich immer nachschauen. Was mir wichtig ist: alles mit genauen Datum versehen und Materialien die ich verwendet habe dazu schreiben. Denn ich verwende in meinem Skizzenbüchern Kohle, Bleistifte und sogar Aquarell.

Die Skizzenbücher sind ja nur für mich und für niemanden sonst.

Außer mein Reisetagebuch. Da schaut nur Familie rein.

Beitrag von „Andchri“ vom 7. Januar 2018 um 04:51

Ich glaube, das liegt auch an dem wertigen [lexicon='Papier','']/lexicon] des Blocks, das macht Angst, da denkt man, das Bild darauf müsse genauso wertig sein.
Aber nun kommt die Antwort gleich hinterher: ! jede Idee und alles, was Voranbringt ist ja wertig - es ist wert, festgehalten zu werden und hat einen Wert für die Entwicklung.
Ja, da war er, der Geistesblitz - ohne euch vielleicht nicht gefunden

Denn es passt ja doch auch - mein "Ideenbuch". Das ist so eines für das man kleine Heftchen (nach)kaufen kann und ist eines voll, wechselt man es aus. Die finde ich super und da schreibe ich all meine Ideen herein und auch mal eine grobe Bleistiftskizze.
Vielleicht modelt ich mir eines nur zum Zeichnen um, für Blei- oder Filzstift reicht ja das [lexicon='Papier','']/lexicon].

Beitrag von „Monty“ vom 7. Januar 2018 um 09:39

@Fireplanet12 Ja, ich bin von Felix Scheinbergers Stil auch sehr angetan.
Von ihm habe ich auch noch "Wasserfarben für Gestalter" - meiner Meinung nach ebenfalls sehr ansehenswert.

Beitrag von „cbee“ vom 7. Januar 2018 um 14:22

Ich sollte wohl nicht überall mitlesen gg ... jetzt musste ich mir das Buch bestellen.

Egal ob Skizzenbuch oder Art Journal ... beides ist ja nur für mich und trotzdem ist es schwierig, sie in die Hand zu nehmen und etwas darin zu zeichnen/malen/gestalten.